



Beteiligungsportal
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 4 – STRASSENWESEN UND VERKEHR

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Brückenerneuerung an der A 656

Vorhabenträger: Bund

Dokumentation Zur Bürgerinformationsveranstaltung vor Baubeginn am 27. Juli 2016

Ort: Gemeindehaus der Johannes-Calvin Gemeinde, Mannheim-Friedrichsfeld



Teilnehmende

Veranstalter Regierungspräsidium Karlsruhe

Jürgen Skarke, Leiter der Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr
Arno Baur, Referat 47.1 - Baureferat Nord (in Vertretung für Ralph Eckerle, Projektleitung)
Volker Staudacker, Referat 47.1 - Baureferat Nord (stellv. Projektleitung)
Kai Zumkeller, Referat 44 - Straßenplanung
Karina Speil, Referentin Öffentlichkeitsbeteiligung (Moderation)
Micha Kronibus, Referent Öffentlichkeitsbeteiligung (Protokoll)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

20 Bürgerinnen und Bürger sowie Medienvertreter

TOP 1: Begrüßung

Herr Skarke, Leiter der Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr im Regierungspräsidium Karlsruhe, begrüßte die Teilnehmenden zur Veranstaltung und stellte das beteiligte Team vor.

Frau Speil, Referentin für Öffentlichkeitsbeteiligung, gab einen Überblick über Ziele und Ablauf der Veranstaltung.

Über das Vorhaben zum Neubau der zwei Brücken im Zuge der A 656 zwischen der Anschlussstelle Mannheim-Seckenheim und der Neckarhäuser Straße (K 4139 in Neu-Edingen) wurde bereits umfangreich informiert:

- Vorstellung der Maßnahme in den jeweiligen Gemeindeverwaltungen, Gemeinderäten und Bezirksbeirat
- Öffentliche Projektvorstellungen 2013 in Edingen, Mannheim und Heidelberg
- Bürgersprechstunde zur Beantwortung von Einzelfragen der Bürgerinnen und Bürger im Januar 2014 im Rathaus Edingen
- direkte Gespräche mit Betroffenen vor Ort
- Darstellung des Vorhabens mit Zahlen und Fakten sowie konkreten Plänen im Internet (Projektseite im Beteiligungsportal des RP Karlsruhe unter „aktuelle Baumaßnahmen“).

Ziel der heutigen Veranstaltung ist es, vor Baubeginn

- über den Bauablauf und die Verkehrsführung während der Bauzeit zu informieren
- Fragen – soweit heute möglich – zu beantworten
- Ansprechpartner und Quellen für aktuelle Informationen aufzuzeigen

TOP 2: Vorstellung des Vorhabens

Herr Baur, Referat 47.1 - Baureferat Nord (in Vertretung für Ralph Eckerle, Projektleitung) erläuterte in einem Übersichtsvortrag Hintergrund und Ziele des Vorhabens. Die Vortragsfolien sind als Anlage beigefügt. Die Vortragsinhalte sowie anschließende Fragen der Teilnehmenden und Antworten sind im Folgenden zusammenfassend dargestellt.

Im Zuge des Vortrags wurden folgende Punkte hervorgehoben:

- Die Bahnbrücke ist in einem schlechten Zustand. Das Bauwerk wird deshalb ersetzt. Im Zuge der Planung wird die Brücke erhöht und erhält Standstreifen. Außerdem wird die Statik verändert (Entfallen des westlichsten Brückenfeldes, Versetzen der Widerlager).
- Die Autobahn muss dadurch angehoben werden. Aus diesem Grunde verändert sich die Konstruktion des Dammes (Spundwände).
- Als Auflage der Planfeststellung hat sich der Lärmschutz nochmals verändert. Abschnitte der Lärmschutzwand werden erhöht und auf der Nordseite teils mit transparenten Elementen umgesetzt.
- Die Brücke über die Schwabenstraße wird ebenfalls erneuert.
- Die Autobahn östlich der Bahnbrücke wird mit offenporigem Asphalt (OPA, sogenannter „Flüsterasphalt“) gebaut.
- Die vorhandene Begrünung an den Brücken wird durch neues Grün ersetzt werden. Im Zuge einer Vorabmaßnahme zum Artenschutz wurden bereits Ausweichquartiere und Aufenthaltsräume für sensible Arten geschaffen (z.B. Mauereidechsen).

Frage	Antwort
Was passiert bei Abriss der Brücke mit der Straße nach Seckenheim (Schwabenstraße)? Wie lange wird diese gesperrt?	Eine Sperrung der Schwabenstraße lässt sich aus bautechnischen Gründen nicht vermeiden, wird jedoch so kurz wie möglich erfolgen (nicht über die gesamte Bauzeit). Voraussichtlich erfolgt diese ab Ende des Jahres 2016 für mind. 2 Jahre. Es wird einen Fußgängertunnel unter der Bahnbrücke geben, so dass die Kleingartenbesitzer ihre Gärten auch zu Fuß bzw. mit dem Rad gut erreichen.
Bleibt die Bahnstation zu Fuß erreichbar?	Ja, der Bahnhof Friedrichsfeld bleibt jederzeit erreichbar. Auch im Bereich der Main-Neckar-Bahn-Straße wird es einen Fußgängertunnel unter der Bahnbrücke geben, so dass der Bahnhof zu Fuß bzw. mit dem Rad gut erreichbar ist. Pkw und Lkw können über die Neckarhauser Straße anfahren.
Wie lang ist die gesamte Bauzeit?	Nach heutigem Stand beträgt die Bauzeit voraussichtlich 36 bis 39 Monate.
Wird die Lärmschutzwand komplett transparent?	Teile der Lärmschutzwand auf der Nordseite, die mehr als 3 m hoch sind, werden mit transparenten Elementen gestaltet.

TOP 3: Bauablauf

- Arbeiten an der DB Brücke erfordern eine „Bahnfreiheit“ auf allen zehn darunter liegenden Gleisen und damit entsprechende Sperrzeiten für den Zugverkehr. Deshalb werden solche Arbeiten vorzugsweise in der Nacht bzw. am Wochenende stattfinden und können sich auch noch kurzfristig verschieben.
- Oberhalb der Gleisanlagen wird die Brücke komplett angehoben. Dann wird ein Schutzgerüst eingebaut, damit gearbeitet werden kann.
- Im Bereich der Main-Neckar-Straße wird nur Fußgängerverkehr möglich sein, während der Brückenabschnitt abgebaut wird.
- Der im Zuge der Arbeiten entstehende Lärm wird im Vorfeld durch einen Lärmgutachter ermittelt und bewertet. In diesem Zusammenhang werden während der Arbeiten Lärmmittlungen durchgeführt (bspw. bei Verdichtungsmaßnahmen).

Frage	Antwort
Werden Erschütterungen während der Bauzeit überwacht?	Ja, es werden entsprechende Messgeräte installiert.
Besteht die Gefahr, auf Kampfmittel zu treffen?	Im Vorfeld wurden entsprechende Untersuchungen durchgeführt.
Werden Teile der Brücke am Stück eingehoben?	Ja, Teilstücke werden auf diese Art eingesetzt. Und werden vorab über die Autobahn antransportiert.

TOP 4: Verkehrliche Abwicklung während der Bauzeit

- Am Wochenende vom 5.8. werden Arbeiten am Mittelstreifen (Überfahrten) vorbereitet. Danach wird der Verkehr auf die nördliche Fahrbahn umgelegt.
- Während der ersten Bauphase (voraussichtlich bis Frühjahr 2018) sieht das Regierungspräsidium Karlsruhe eine 2+0-Verkehrsführung auf der Richtungsfahrbahn Mannheim mit einem Fahrstreifen pro Fahrtrichtung vor.
- Danach wird der Verkehr für die zweite Bauphase auf die Richtungsfahrbahn Heidelberg umgelegt. Dabei wird der Verkehr für eine mehrmonatige Übergangsphase ebenfalls in einer 2+0-Verkehrsführung mit einem Fahrstreifen pro Fahrtrichtung geführt. In der dritten Bauphase (bis Ende der Maßnahme) kann dann eine 4+0-Verkehrsführung eingerichtet werden.
- Das vorhandene dynamische Wegweisesystem wird genutzt, um in den verschiedenen Bauphasen eine weiträumige Lenkung des Verkehrs über A 6 / A 659 (weiträumig) bzw. B 535 u. L 536 / L 597 (regional) zu unterstützen. Im engeren Bereich wird mit Hinweisbeschilderung gearbeitet (gerade für Pendlerverkehre Heidelberg – Mannheim).
- Die Verkehrsprognose lässt Verkehrsverlagerung ins nachgeordnete Netz erwarten, die jedoch voraussichtlich nicht zu größeren Beeinträchtigungen führen. Nach Einrichtung des 2+0-Verkehrs werden Messungen des Verkehrs wiederholt, um einen Abgleich mit der rea-

len Entwicklung vorzunehmen und ggf. auf diese reagieren zu können (z.B. durch Anpassung der Ampelphasen an betroffenen Kreuzungen).

Frage	Antwort
Wie ist die Erste Hilfe im Baustellenabschnitt gewährleistet?	Die Verkehrsführung ist so organisiert, dass Rettungskräfte Zugang haben. Dies ist mit den Feuerwehren und Rettungsdiensten komplett abgestimmt. Die Feuerwehr erhält eine Löschwasserversorgung auf der Brücke.
Wird die Brücke Neckarhauser Straße auch gesperrt?	Die Neckarhauser Straße wird zeitweise halbseitig gesperrt, wenn Kanalverlegungen durchgeführt oder Lärmschutzwände gebaut werden.
Ab wann stellt sich der LKW-Verkehr verstärkt ein?	Voraussichtlich ab Ende November.
Ist die Ausfahrt Seckenheim von den Arbeiten/Sperrungen betroffen?	Die Verzögerungsspur von Mannheim kommend wird zur Verbesserung des Verkehrsflusses während der Bauzeit verlängert. In der zweiten Bauphase (voraussichtlich ab Frühjahr 2018) ist die Ausfahrt Seckenheim von Heidelberg kommend gesperrt. Die Umleitung erfolgt über das Autobahnkreuz Mannheim.
Wird der ÖPNV funktionieren?	Die Bushaltestelle Ahornstraße bleibt erhalten. Die Buslinien 43 und 46 müssen jedoch während der Bauzeit entsprechend anders geführt werden.
Wie kommen LKWs zur Firma Metzler? Die Situation ist schon jetzt zeitweise sehr belastend.	Diese Frage wird als Hinweis mitgenommen und der Sachverhalt wird geprüft.

TOP 5: Gespräche an Stellwänden

Im Anschluss an die Veranstaltung bestand an zwei Stellwänden die Möglichkeit, Detailfragen bzgl. Bauablauf und Verkehrsführung im direkten Gespräch mit den jeweils relevanten Experten zu klären. Diese Möglichkeit wurde von den Teilnehmenden gern genutzt.



Weitere Informationen

Für Fragen zum Bauablauf stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Ralph Eckerle
06221 1375-169
ralph.eckerle@rpk.bwl.de

Volker Staudacker
06221 1375-147
volker.staudacker@rpk.bwl.de

Sie erreichen uns auch persönlich im Baubüro direkt vor Ort.

Termine:

Aktuelle Informationen z.B. zu Terminen für Vollsperrungen oder nächtliche Bauarbeiten mit erhöhten Lärmemissionen werden wöchentlich auf der Projektseite im Beteiligungsportal des Regierungspräsidiums eingestellt. Sie finden dieses unter:



BETEILIGUNGSPORTAL

www.rp-karlsruhe.de

→ Beteiligungsportal (Link unten auf der Seite)

→ Verkehr/Infrastruktur: Aktuelle Baumaßnahmen

→ [A 656, Brückenerneuerung Deutsche Bahn und Schwabenstraße im Bereich des Bahnhofes Mannheim-Friedrichsfeld](#)

Protokoll: Micha Kronibus und Karina Speil

Regierungspräsidium Karlsruhe

Stand: 29.07.2016

Anlagen

Anlage: Präsentation